Görlitzer Anzeiger.

№ 34. Donnerstag, den 18. August 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

## Todesfälle.

Görlitz. Vom 28. Juli bis 10. August sind allhier 14 Personen beerdiget worden, als: Frau Marie Dorothee Meyer geb. Brotze, Johann Carl August Meyers, Schlossergeſ. allhier, Ehewirthin, geſt. den 30. Juli, alt 36 J. 4 M. 29 Tge. — Mſtr. Christian Gottlob Philipps, B., Weiß- und Semischgerbers allh., und Frn. Johanne Dorothee geb. Andritzschky, Sohn, Ernst Theodor, geſt. den 31. Juli, alt 5 M. 28 T. — Mſtr. Carl Gottlieb Haases, B. und Böttchers allhier, und Frn. Johanne Sophie geb. Schlei, Tochter, Christiane Henriette, geſt. den 3. Aug., alt 2 J. 2 M. 21 T. — Andreas Schulzes, B. und Maurergeſ. allh., und Frn. Anne Marthe geb. Büchner, Sohn, Ernst Samuel, geſt. den 28. Juli, alt 16 T. — Herrn Joh. Daniel Queissers, Unteroffiz. des 1sten Batall. (Görlitzer) 3ten Garde-Landw. Regim., und Frn. Caroline geb. Schulze, Sohn, todtgeb. den 29 Juli. — Johann George Arlt, B. und geweſ. Stadtgartenbesitzer allh, geſt. den 10. August, alt gegen 94 J. — Elias Jannasch, B. und Gemüsehändler allh., geſt. den 5. Aug., alt 67 J. 7 M. 13 Tge. — Frau Johanne Juliane Finger geb. Rüdiger, Mſtr. Joh. Gottfried Fingers, B. u. Tuchm. allh., Ehewirthin, geſt. den 7. August, alt 63 J. 9 M. 23 T. — Elias Rubel, Bauergutsbeſ. in Nieder-Moys, geſt. den 6. Aug., alt 60 J. 5 M. 16 T. — Jgfr. Charl. Juliane geb. Kränzler, Andreas Kränzlers, Jnw. allhier, und weil. Frn. Johanne Christ. geb. Lange, Tochter, geſt. den 9. August, alt 20 J. 4 M. 6 T. — Ernst Gotthelf Seliger, Johann Michael Seligers, Jnw. allhier, und Frn. Anne Elisabeth geb. Kutsche, Sohn, geſt. den 6. Aug., alt 15 J. 1 M. 5 T. — Carl August Frenzels, Maurergeſ. allh., und Frn. Christiane Sophie geb. Kunze, Tochter, Christiane Emilie, geſt. den 4. August, alt 2 M. 1 Tg. — Herrn Friedrich Ferdinand Klares, B. und Posament. allh., und Frn. Friedericke Caroline geb. Bergig, Sohn, Friedrich Ferdinand Oswald, geſt. den 10. Aug., alt 1 M. 15 Tge. — Ernst Friedrich Morgensohns, Schneidergeſ. allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Heinze, Sohn, Johann Friedrich Ernst, geſt. den 7. August, alt 2 M. 24 Tge.

## Geburten.

Görlitz. Herrn Carl Friedr. Wiedemann, B., Bürstenm. und geweſ. Unteroffizier allh., und Frn. Christ. Carol. Frieder. geb. Börner, Tochter, geb. den 23. Juli, get. d. 31. Juli, Agnes Carol. Bertha — Mſtr. Joh. Imm. Ludwig, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Louise Wilhelmine geb. Conrad, Sohn, geb. den 24. Juli, get. den 31. Juli, Friedrich Immanuel Rudolph.

## Görlitzer Getreide-Preis vom 11. August 1831.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Schfl. | Waizen | 3 thlr. | 7 sgr. | 6 pf. — | 3 thlr. — | sgr. — | pf. — | 2 thlr. | 22 sgr. | 6 pf. |
| — = | Korn | 2 = | — = | — = — | 1 = | 24 = | 4 = — | 1 = | 18 = | 9 = |
| — = | Gerste | 1 = | 12 = | 6 = — | 1 = | 10 = | 8 = — | 1 = | 8 = | 9 = |
| — = | Hafer | — = | 27 = | 6 = — | — = | 25 = | — = — | — = | 22 = | 6 = |

Bei einer von weil. Fräulein Anna Sophia v. Raden zur Unterstützung bedürftiger Oberlausitzischer Wittwen und Waisen und darunter adelichen Geschlechtes errichteten, in 575 Rthlr. Capital bestehenden und vor der Unterzeichneten Verleihung abhängigen Stiftung, ist ein in jährlich 11 Rthlr. 6 sgr. bestehender Genuß-Antheil dermalen erlediget, welches wir mit der Aufforderung hierdurch bekannt machen, daß von denen, welche den Genuß dieses Stiftungs-Antheiles zu erlangen wünschen, um die Verleihung desselben noch vor Ablauf des Monates September d. J. bei uns schriftlich anzusuchen und nächst der Genußberechtigung auch zugleich ihre Bedürftigkeit glaubwürdig nachzuweisen ist.

Görlitz, den 27. July 1831.

Die Landstände der Königl. Preußischen Oberlausitz.

### Lieferungs-Verdingung.

Zur Verdingung der Lieferung des Bedarfs an Stroh, Kohlrüben und ordinairer Graupen für für hiesige Straf-Anstalt, ist ein anderweitiger Termin anberaumt worden, welcher

am 25. August c. Nachmittags um 1 Uhr

in hiesiger Amts-Kanzlei abgehalten werden wird.

Kautionsfähige Lieferungslustige werden hierzu eingeladen, um in Termino ihre Gebote abzugeben, indem Nachgebote unberücksichtigt bleiben.

Die Bedingungen sind an jedem Wochentage von dem Rendanten der Straf-Anstalt zu erfahren.

Görlitz, den 11. August 1831. Königliche Zuchthaus-Direction.

### Bekanntmachung.

Die Königl. Hochlöbl. Regierung in Liegnitz hat sich zur Beseitigung der Gefahr vor Einschleppung der Cholera veranlaßt gefunden, mittelst Rescripts vom 9ten d. M. zu verordnen, daß der auf den 21sten August c. hierselbst angesetzte Jahrmarkt nicht Statt finden soll, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird. Görlitz, den 18. August 1831.

Der Magistrat.

Zur anderweit zweijährigen Verdingung der hiesigen Gassen-Beleuchtung auf die Zeit vom 1sten September c. bis dahin 1833 an den Mindestfordernden, werden Unternehmer andurch eingeladen, auf dem Rathhause

Dienstag, den 23sten dieses Monats 10 Uhr

sich einzufinden. Die diesfälligen Bedingungen sind täglich in der Polizei-Kanzlei einzusehen.

Görlitz, den 13. August 1831. Der Magistrat.

Es ist seit einiger Zeit bemerkt und nun Beschwerde darüber geführt worden, daß an den Häusern auf öffentlicher Straße, Vorräthe von Holz, Bretern und andern dergleichen Gegenständen aufgestellt worden sind. Dieser polizeiliche Uebelstand soll und darf aber nicht ferner geduldet, sondern kann nur ausnahmsweise bei Bauten gegen ausdrückliche Erlaubniß, da wo die Localität es verstattet, nachgegeben werden; welches andurch zur Warnung für Nachtheil zur öffentlichen Kenntniß bringt

Görlitz, den 16 August 1831. Der Magistrat.

Eine in gutem Stande befindliche und mit dem frequentesten Besuche versehene Tabagie in einer Sächs. Oberlaus. Vierstadt, nahe an der Preußischen Grenze, ist sofort veränderungshalber zu verkaufen. Das Gebäude enthält 8 bewohnbare Stuben, einen großen Tanz-Salon, Küche, Gewölbe, Keller, große Böden und geräumigen Vorsaal, außerdem gehöret noch dazu eine sehr gute Scheune, ein Sommerhaus mit verdeckter Kegelbahn, ein großer Obst-, Gras- und Gemüse-Garten, in welchem sich gegen 200 Stück tragbare Obstbäume befinden, und an den vorhandenen Weinstöcken viel Wein erbaut wird. Das ganze Terrain des Grundstücks enthält einen Flächeninhalt von 3 Schfl. Dresdn. Aussaat. An Steuern und Abgaben hat dasselbe nur jährlich 4 ggr. 1 pf. zu entrichten. Bei einem Verkaufe kann ein Theil des Kaufpreises darauf stehen bleiben; Kaufs-Liebhaber erfahren auf portofreie Briefe das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

---

Um zu einem Abschluß des Vermögens-Nachlasses weil. Herrn Bürgermeisters Neumann zu gelangen, werden alle Diejenigen, welche an denselben Zinsen oder sonst etwas zu zahlen oder zurück zu geben, ingleichen zu fordern gehabt haben, ersucht, sich binnen hier und Ende dieses Monats bei Herrn Scabin Dr. Brotze allhier zu melden.

---

# Tabacks-Offerte.

Da der, zum 22sten dieses Monats angesetzt gewesene, Görlitzer Jahrmarkt nicht gehalten wird, so verfehle ich nicht, alle meine Geschäftsfreunde und sonstige Liebhaber guter Rauch- und Schnupftabacke, die, wie früher, mir vielleicht zu diesem Markte ihren Besuch zugedacht hatten, hiermit freundlichst aufzufordern, mich, auch ohne Jahrmarkt, mit ihrem Besuch zu erfreuen, und der beßten Bedienung versichert zu seyn, sie mögen viel oder wenig kaufen.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich noch folgende Tabacke zu gefälliger Beachtung:

## *a*) Rauchtabacke:

Aecht Türkischen Taback à Pfd. 1 thlr.
Varinas-Canasters zu verschiedenen sehr billigen Preisen, in Rollen und geschnitten.
Varinas-Canaster-Mischung à 12 und 15 Sgr.
Spanische, Englische, Holländische Tabacke; — mehrere Sorten Berliner und Leipziger Tabacke, — mehrere Sorten Portoriko's — Cuba-Canasters — Louisiana — Amerikanische Canasterblätter à 8, 10, 12 Sgr. — Havanna-Canaster, — Gesundheits-Canasters à 7½, 10, 15 Sgr. — Minerven-Canasters à 10, 12½ Sgr. — mehrere sehr leichte, schöne Sorten à 5 und 6 Sgr.
Ferner: alle Sorten Packettabacke meiner Fabrik mit und ohne Rabatt; viele Sorten von Rolltabacken, dick- und dünngesponnen; — Halb- und Tonnen-Canasters, so wie wohlfeile Krausta-backe, welche alle ich den Wiederverkäufern zu sehr billigen Preisen notire. Ferner:
**Cigarren**, als: Havanna, Woodville, Cabannos, Canaster, Maryland, Domingo, Kentucky, Ohio, Cummana, Louisiana.

## *b*) Schnupftabacke:

Tabac de Paris, — Tabac de Macuba, — aromatische Augentabacke, 3 Sorten, — ferner: Reine Holländische Carotten-Tabacke, als: Doppel-Mops; feinster Sankt Omer, Nr. 1, 2, 3; — mehrere Sorten sogen. Herrnhuter Tabacke, und so weiter.

Görlitz, den 16ten August 1831.
am Ober-Markte Nr. 132, neben der Königl. Steuer.

Heinrich Hecker,
Tabacksfabrikant.

---

Die anerkannt berühmten geschnittenen Tabacke, à Pfund 12½, 15 und 20 sgr., von den Herren Prätorius et Prunzlow in Berlin offerirt zu gefälliger Abnahme, wie auch Holländischen Taback à Pfd. 10 sgr.; Gesundheitskanaster, sehr leicht, à Pfd. 7½ sgr.; Innländische Tabacke zu 5 bis 2 sgr. à Pfd. Mehrere Sorten feine und mittelfeine Cigarren, Ungarische Tabackblätter, zu ganz billigen Preisen. — Federspuhlen, das 100 Stück von 40 bis 10 sgr.

J. A. Zschiegner in der Neißgasse.

**Auction von Fuhrwerks-Wagen, Schlitten, Pferde-Geschirre, Karren etc.**

Mittwoch, den 24. August c., von Vormittag 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr, dann Tages darauf den 25sten, von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, sollen in dem Vorwerk des Herrn Augustin vor dem Kreuz-Thor allhier, mehrere Fuhrwagen mit Stein- und Kies-Bretern, Schlitten, Pferde-Geschirre, Wagen-Ketten, Karren mit Eisen beschlagen, eiserne Brechstangen, große und kleine Steinhämmer, auch Pferdedecken, Futtersäcke und sonstige Fuhrwerks-Gerätbschaften; sämmtliche Gegenstände in gutem und brauchbarem Zustande, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch ergebenst eingeladen werden. Görlitz, den 9. August 1831.

Christmann, Bau-Assistent.

---

Mineralbrunnen diesjähriger Füllung, als: Selter-, Eger-, Franzensbrunnen, Eger Salzbrunnen, Schlesischen Salzbrunnen, Saidschützer, Püllnaer, Marienbader erhielt

C. Pape.

---

Zwei Pflüge, drei Ruhrhacken mit Zubehör und zwei Eggen, alles in brauchbarem Stande, sind zu verkaufen beim Marstallpachter Baumann.

---

Die resp. Spieler der 64sten Klassen-Lotterie, welche von dem bisherigen Untereinnehmer M. Mendelsohn in Schönberg Loose besitzen, werden ersucht, sich wegen ihrer Ansprüche, so wie Nachweisung der gezahlten Einsätze, bei Verlust ihres Anrechts alsbald bei Unterzeichnetem zu melden, an etc. Mendelssohn oder Ordre keine Lotterie-Zahlungen fernerhin zu leisten.

Görlitz, den 16. August 1831.

C. Pape.
Königlicher Lotterie-Einnehmer.

---

## Aecht engl. Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwordt in London.

Diese schöne Glanz-Wichse, welche von Herrn W. A. Lampadius, Königl. Sächs. Berg-Commissions-Rath und Professor der Chemie in Freyberg, von Herrn Natorp, Königl. Preuß. Stadtphysikus in Berlin, so wie auch durch Herrn John Hudson, Chemiker in London einer chemischen Prüfung unterworfen worden ist, enthält laut deren ertheilten Attesten nur solche Ingredienzen, welche das Leder weich und geschmeidig erhalten; auch giebt sie ihm mit wenig Mühe den schönsten Glanz in tiefster Schwärze, und da sie beim Gebrauch verdünnt wird, so erhält man das 12fache Quantum. Sollten sich dem Abnehmer diese Eigenschaften nicht bewähren, so ist man erbötig, das Geld ohne Widerrede zurück zu geben. Das Commissions-Lager davon, welches bisher Herr Michael Schmidt geführt hat, ist von jetzt an von Herrn August Thieme in Görlitz übernommen worden, und bei demselben Büchsen von $\frac{1}{4}$ Pfd. à 5 sgr. und von $\frac{1}{8}$ Pfd. à $2\frac{1}{2}$ sgr. nebst Gebrauchszettel stets zu bekommen.

---

Von künftigem Montag an verkaufe ich eine Parthie Kattun, Westenzeuge, Tücher verschiedener Art etc. zu sehr herabgesetzten Preisen. Friedr. Aug. Kögel.

---

In Nr. 707. an der untern Neißgasse ist ein Logis, bestehend aus drei Stuben nebst lichter Küche, zwei Kammern, Keller und Holzraum, zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen.

---

Zwei Stuben nebst Stubenkammern, jede einzeln, sind auf dem Obermarkte zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen; bei wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

---

Stube und Stubenkammer, vorn heraus, ist in Nr. 50. in der Krischelgasse zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

(Hierzu eine Beilage.)

# Beilage zu № 34. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 18. August 1831.

Verkauf. Neu ausgearbeitetes Zimmerholz von der Länge 30 und noch darüber Ellen, nebst einigen Bretern, liegen zum Verkauf; auch ist ein wachsamer Kettenhund ebenfalls allda zu haben, bei Troitschendorf, den 15. August 1831. George Roitzsch, Gärtner.

Auction. Sonnabend, den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden veränderungshalber in der weißen Mauer 13 Stück gute Nutz-Kühe, zwei Kalben und zwei große Kettenhunde meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Kauflustige können das Vieh täglich besehen und werden dazu eingeladen.
Görlitz, den 16. August 1831. Schmidt.

Auf einen hiesigen Stadtgarten wird zu Ende dieses Jahres ein Pachtgärtner, welcher außer der Oeconomie, noch die Orangerie nebst vielen andern exotischen Gewächsen und Blumenfloren zu seiner Benutzung mit übernimmt, gesuchet. Dazu passende unbescholtene Personen haben sich in der Expedition des Görlitzer Anzeigers des Nähern zu erkundigen.

---

Bevorstehende Michaelis wird ein Wirthschafter oder Hausmann auf einen hiesigen Stadtgarten gesuchet, welcher, außer dem Genusse freier Wohnung, der Benutzung eines Gärtchens vor dem Hause, der unentgeldlichen Aussteckung von 5 Fudeln Kartoffeln und andern kleinen Nutzungen, alle Arbeiten, welche selbiger auf dem Grundstücke verrichtet, besonders bezahlet erhält. Nur unbescholtene Personen haben sich bei dem Eigenthümer Nr. 815. auf der Viehweide zu melden.

---

Ergebenste Einladung.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß heut Abend und Sonntags Nachmittags im Garten Concert gegeben wird. Den 22. wird Abends 7 Uhr, als den Kirmeß-Montag, auf dem Saale bei gewöhnlichem Entrée Tanzmusik gehalten werden, wo um geneigten Zuspruch gebeten wird. Heino.

---

Allen Freunden des Schießvergnügens zeige ich hiermit ergebenst an, daß bei mir künftigen Sonnabend Nachmittag ein Extraschießen aus gezogenen Büchsen auf kurzem Stand, gegen 6 gr. Einlage aufs Loos, gehalten werden wird, wobei diesmal die Einrichtung getroffen ist, daß $\frac{2}{3}$ der Loose gewinnen, und $\frac{1}{3}$ verliert. Auch mache ich zugleich bekannt, daß nächsten Sonntag und Montag die Görlitzer Kirmeß bei mir gefeiert und vollstimmige Tanzmusik gehalten wird; ich bitte um zahlreichen Besuch und werde zu diesem Feste mit vorzüglichem Kuchen versehen seyn.

Helbig, Schießhauspachter in Görlitz.

---

Zum Erndtefest, welches Sonntags, den 21., Montags, den 22. August gehalten wird, lade ich ein verehrtes Publikum hiermit ergebenst ein, für vollstimmige Tanzmusik, gute Getränke, Kuchen, kalte Speisen, habe ich bestens gesorgt und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Schmidt in Rauschwalde.

---

Karpfen von vorzüglichem Geschmack, sind täglich für die billigsten Preise zu verkaufen in Herrn Steffelbauers Hause am Untermarkte, bei dem Fischermeister Latsch allhier.

---

Den 30. d. M. geht eine Gelegenheit nach Liegnitz mit leeren Kutschwagen, und ist das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Künftigen Sonntag, als den 21. August, soll ein Nummerschießen gehalten werden. Das Loos incl. der Kosten ist 10 sgr., und ladet alle Schieß-Liebhaber und Gönner höflichst ein

Thöny, im Gasthofe zur Schweiz.

---

Bestellungen auf ganz reines Saatkorn werden angenommen, beim Dominio Crobnitz, Görlitzschen Kreises.

---

Ein Wirthschafts-Voigt, ohne Frau, und ein Pferde-Knecht, die sich als rechtlich und brauchbar zu legitimiren vermögen, können sogleich eine Anstellung finden und erhalten; nähere Auskunft beim Wirthschafts-Amte zu Schönberg.

---

Es sind 3000, 1000, 500, 400 und 200 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen; das Nähere darüber ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

---

Reise-Gelegenheit. Den 26. d. M. fährt ein leerer viersitziger Kutschwagen von hier über Greiffenberg, Hirschberg, Landshuth bis nach Salzbrunn; das Weitere ist zu erfragen bei dem Marstallpachter Baumann.

---

Zur Reise nach Dresden in bedecktem Kutschwagen, den 26. d. M. abgehend, werden zwei Plätze nachgewiesen durch die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

---

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Willens ist, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann zu künftiges Michaeli unter gewöhnlichen Bedingungen eine Stelle finden; Näheres ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

---

Daß ich von E. Hochedeln Rathe als Leichenwäscherin an die Stelle der verstorbenen Frau Fingern bestätigt worden bin, zeige ich hiermit dem Publikum ergebenst an, und bitte mir ins künftige Ihr geneigtes Zutrauen zu schenken, indem ich mir es werde angelegen seyn lassen, solches zu erwerben. Meine Wohnung ist im Steinbruch Nr. 483. Görlitz, den 15. August 1831.

Frau J. C. Budig.

---

Allen hohen und niedern Personen, so wie auch unsern lieben Freunden und Verwandten, sage ich für die so vielen Wohlthaten, welche Dieselben meiner Frau bei ihrer so langwierigen und schmerzlichen Krankheit in so reichem Maße zufließen ließen, den schuldigsten und verbindlichsten Dank; der Höchste verleihe Ihnen dafür Gesundheit und alles erwünschte Wohlergehen.

Görlitz, den 16. August 1831. J. G. Finger.

---

## Oeffentlicher Dank.

Durchdrungen von innigem Dankgefühl, sagen wir allen denjenigen edlen Menschenfreunden, welche uns bei dem am 19. July c. betroffenen Brande, wo wir den größten Theil unserer Habseligkeiten verloren, so hülfreiche Unterstützung geleistet haben, unsern innigsten Dank.

Ganz besonders aber fühlen wir uns verpflichtet, sämmtlichen nahen und entfernten Mit-Collegen des Löbl. Brauergewerks für Ihre uns ganz unerwartet übersendete Unterstützung, und besonders den Unternehmern dieser Sammlung, unsere Dankbarkeit, welche unsern Herzen nie entschwinden wird, hierdurch zu widmen.

Möge der Höchste Sie alle vor jedem Leid, besonders aber vor so harten Schlägen des Schicksals bewahren. Dieses wünschet von Herzen

Deutsch-Paulsdorf, den 9 August 1831.

Johann Christian Mehnert, Brauermeister, nebst Familie.